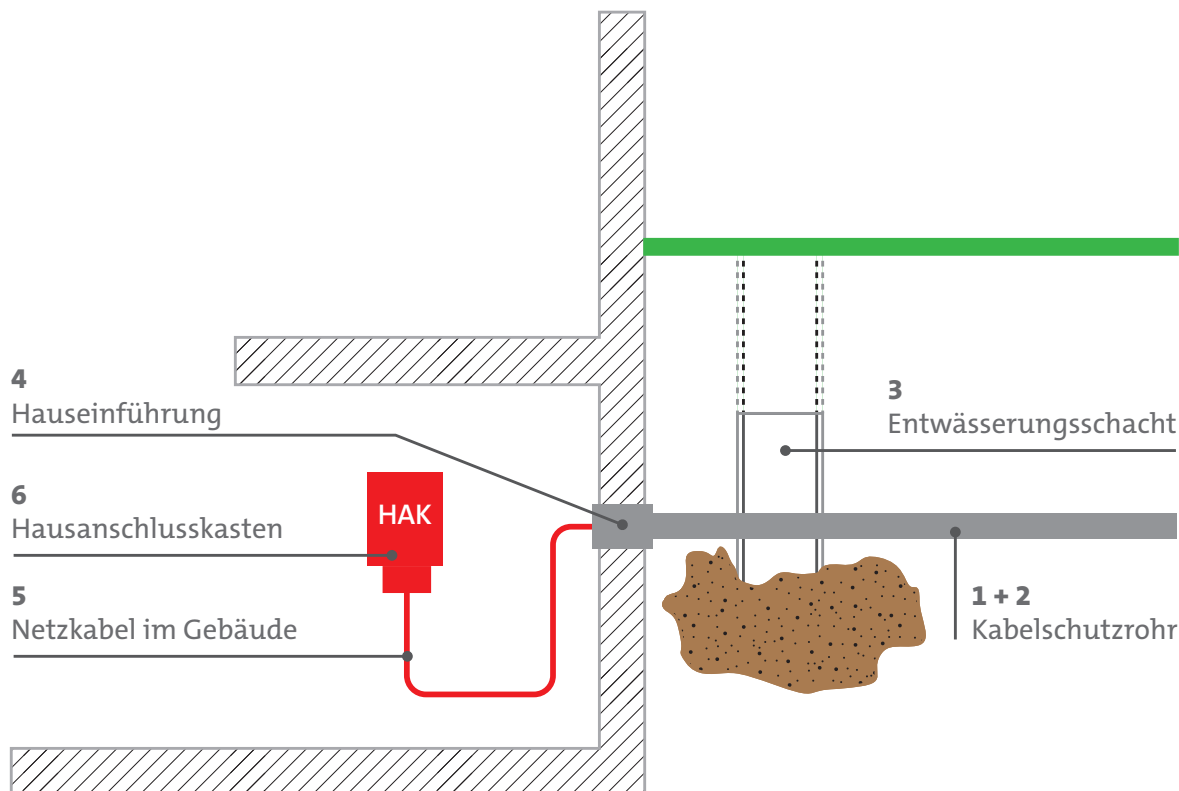


Merkblatt

Hausanschluss

Möchten Sie Ihre Liegenschaft an das Stromnetz der Regio Energie Solothurn anschliessen? Nachfolgend finden Sie wichtige Informationen zum Erstellen von Hausanschlüssen.



1 Wahl des Kabelschutzrohrs für das Netzkabel

Es sind Kabelschutzrohre aus Polyethylen (PE) zu verwenden. Im Minimum sind die folgenden Normquerschnitte und Rohrbiegeradien zu verbauen:

- PE 80 (Zuleitung $\leq 50\text{mm}^2$)/min. Radius 80 cm
- PE 120 (Zuleitung $> 50\text{mm}^2$)/min. Radius 120 cm

WICHTIG: Für die Richtungsänderungen dürfen nur starre Bögen verwendet werden.

2 Verlegen des Kabelschutzrohrs

Die Verlegtiefe der Kabelschutzrohre muss 80 cm betragen. Kabelschutzrohre müssen so verlegt bzw. entwässert werden, dass kein Wasser in das Gebäude eindringen kann.

Für die Bettung, Verdämmung und Schutzschicht ist – je nach Beanspruchung der Kabelschutzrohre – geeignetes feinkörniges Material wie Sand, Kies etc. zu verwenden.

WICHTIG: Vor dem Eindecken des Grabens muss die Rohranlage durch die Mitarbeitenden der Geopunkt AG eingemessen werden. Nicht mehr sichtbare Rohranlagen müssen geortet oder die Rohranlage muss freigelegt und eingemessen werden. Die Kosten für diese Arbeiten durch die Geopunkt AG werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Merkblatt

Hausanschluss

3 Entwässerung der Rohranlage

Der Entwässerungsschacht sollte möglichst nahe am Gebäude sein und ist mit einer Sickerpackung oder einem Anschluss an die Sickerleitung zu erstellen.

Minstdurchmesser des Schachts:

- 0.6m bei Rohr 80
- 0.8m bei Rohr 120

Bitte achten Sie darauf, dass die spätere Zugänglichkeit gewährleistet ist.

4 Hauseinführung des Kabelschutzrohrs und Netzkabels

Die Hauseinführung muss wasserdicht erstellt werden. Dies liegt in der Verantwortung des Hauseigentümers/der Hauseigentümerin.

Die Regio Energie Solothurn schliesst eine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit einer unsachgemässen Realisierung der Hauseinführung aus.

Vor die Hauseinführung dürfen keine Geräte oder Apparate montiert werden, welche die Zugänglichkeit einschränken.

5 Leitungsführung des Netzkabels im Gebäude

Innerhalb des Gebäudes ist die Anschlussleitung so kurz wie möglich zu halten. Die maximal zulässige Leitungslänge zwischen Gebäudeeinführung und Hausanschlusskasten beträgt 6 Meter.

Die Einführung sowie der Standort des Hausanschlusskastens sind grundsätzlich auf der Gebäudeseite zu erstellen, die am nächsten bei der Netzanschlusstelle liegt.

Es ist darauf zu achten, dass die Verlegeradien der Anschlussleitungen zwischen Hauseinführung und Hausanschlusskasten eingehalten sind.

Die Leitung darf nicht durch explosions-, feuergefährliche oder korrosive Räume verlegt werden.

Muss die Leitung über brennbare Gebäudeteile geführt werden, so muss diese möglichst kurz und mit einer nicht brennbaren, wärmeisolierenden Unterlage versehen werden.

Das Netzkabel wird mit einem Kabelschutzkanal aus Eisen geschützt. Dieser muss problemlos montiert werden können.

6 Standort Hausanschlusskasten (HAK)

Der Hausanschlusskasten darf nicht in nassen, explosions-, feuergefährlichen oder korrosiven Räumen montiert werden. Der Raum muss allgemein zugänglich sein.

Der Hausanschlusskasten wird **min. 80 cm ab Boden** bis Unterkante HAK und **max. 200 cm ab Boden** bis Oberkante HAK montiert.

Der Standort des Hausanschlusskastens muss vor der Montage angezeichnet sein.

Haben Sie Fragen?

Unter Telefon 032 626 94 94 oder per Mail an info@regioenergie.ch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.